

## **Protokoll der Schulkonferenz vom 21.03.2013 19:00 – 20:19 Uhr Raum E 104 Oldenburg**

Anwesend: siehe Liste

Protokollant: Herbert Ricken

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2012
3. Mitteilungen der Schulleitung (Frau Dr. Goos)
4. Verfahren zur Wahl der Schulkonferenzmitglieder der Lehrer (Herr Schulz)
5. Vorstellung des Schulhaushaltes (Herr Osterkamp)
6. Anpassung des Schulleitbildes (Herr Wolf)
7. Festlegung bewegliche Ferientage
8. Anträge
9. Verschiedenes

### **TOP 1: Begrüßung**

Nach der Begrüßung durch Herrn Wolf wurde eine Schweigeminute für die kürzlich verstorbenen Lehrerkollegen Herrn Klinckhammer und Herrn Gurski gehalten.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2012**

Das Protokoll wurde ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Mitteilungen der Schulleitung**

Frau Dr. Goos stellte die derzeitige Personalsituation dar und gab einen Ausblick zu den Schülerzahlen und finanzielle Mitteln für das kommende Schuljahr (Material siehe Anhang 1)

Frau Korfmann stellte als Elternvertreterin die Frage nach einer zusätzlichen BG-Klasse Wirtschaft für Schülerinnen und Schüler des Allgemeinbildenden Gymnasiums; hier wurde WIPO als Profilgebendes Fach abgelehnt; Frau Goos verweiste darauf, dass BG für die Gemeinschaftsschulen die Oberstufe stellt;

#### **TOP 4: Verfahren zur Wahl der Schulkonferenzmitglieder der Lehrer**

Herr Schulz erläuterte die bisherigen Probleme mit dem Wahlverfahren, da Kollegen der Standorte Lensahn, Neustadt und Tdf. Strand zu gering beteiligt waren; neu werden die Kollegen paritätisch nach Standorten gewählt; jetzt Änderung über Stundendebütat, nicht mehr nach Anzahl der Lehrkräfte an Standorten;

#### **TOP 5: Vorstellung des Schulhaushaltes**

Herr Osterkamp stellte den Schulhaushalt vor, mit Aufwendungen und die Haushaltsplanung

#### **TOP 6: Anpassung des Schulleitbildes**

Herr Wolf stellt die Änderung des Schulleitbildes im Zuge des Europaschule-Titels vor. Keine Änderungsvorschläge

Beschluss der Änderung: keine Gegenstimmen; keine Enthaltungen; einstimmig angenommen (31 Ja)

#### **TOP 7: Festlegung bewegliche Ferientage**

Diskussion über Ferientage, mit kurzer Unterbrechung für Beratungen. Folgende wurde dann über die folgenden Vorschläge abgestimmt:

V1 26.05.2014 – 28.05.2014                      Abstimmungsergebnis: 10 JA 1 Enthaltung 20 Nein

V4 03.02.2014 – 05.02.2014                      Abstimmungsergebnis: 20 Ja, 1 Enthaltung 10 Nein

Damit wurde Vorschlag 4 V4 (03.02.2014 – 05.02.2014) für die beweglichen Ferientage von der Schulkonferenz beschlossen.

#### **TOP 8: Anträge**

Keine

## **TOP 9: Verschiedenes**

Anmerkungen zum Abstimmungsergebnis zu den beweglichen Ferientagen; Frau Korfmann gibt Rückmeldung zum positiven Schulklima.

Herr Wolf schließt die Sitzung 20:19 Uhr

---

(Vorsitzenden Herr Wolf)

---

(Protokollant Herr Ricken)



# Schulkonferenz

## 21.03.2013

1

### Personalsituation zum 01.02.2013

<b>Schülerinnen und Schüler 2012/2013</b>		<b>3.052</b>	<b>- 119</b>
<b>Lehrkräfte 01.02.2013</b>		<b>167</b>	
<b>davon im Referendariat</b>	Frau Hesterberg Herr Krause Herr Lauterbach Herr v. Neindorff Herr Zwilling	<b>5</b>	
<b>davon Sondermaßnahme MT u. ET mit Mathe</b>	Herr Borchert (MT) Herr Grossmann (MT) Herr Kuczewski (ET)	<b>3</b>	

**Vorausschau auf das Schuljahr 2013/14  
Zahlen, Fakten Trends**

**1. Ressourcenzuweisung durch das MBW**

- Stellen	137,1	(-3,4)
- Vertretungsfond	66.539 €	(-268 €)
- Reisekosten	14.000	(-1.500 €)
- Schulausflüge	4.250 €	(-250 €)
- Partnerschaften	1.500 €	(+1.100 €)
- Geld statt Stellen	49.000€	

**Vorausschau auf das Schuljahr 2013/14  
Zahlen, Fakten Trends**

**2. Anmeldungen für die Vollzeitbildungsgänge**

- AVJ	80 ( 84)
- BFS I	124 (145)
- BFS III	112 (103)
- BG	152; 56 (121;37)
- BOS	47 ( - )
- BGJ	37 (37)
- BFSPA	130
- FS Sozialpäd.	160

### Vorausschau für die Schule in Abhängigkeit der Schülerzahlen

- Das Bildungsangebot muss in kurzen Intervallen veränderbar sein – die Phase langer Zyklen ist vorbei  
Die Entwicklung von Angeboten wird zum Tagesgeschäft
- schnellen Entscheidungen unter Zeitdruck sind unvermeidbar - die wünschenswerte Prozesszeit kann nicht immer gewährt werden
- der Einsatz der KollegInnen wird sich ändern
- Bei allen organisatorischen Maßnahmen darf die Verbesserung der Unterrichtsentwicklung nicht vergessen werden - Kerngeschäft

5

### Mögliche Maßnahmen der Schule

#### ➤ **Entwicklung von Bildungsgängen**

Fachschule (Heilpädagogik)

Berufsschule wird das Eingangsportale für die duale Ausbildung

- Umstrukturierung der BFS I
- BEK - Erhöhung auf 20Std/Woche

Angebot der dänischen Sprache (BG, duale Ausbildungsgänge)

#### ➤ **Ausbildung von Referendaren**

#### ➤ **Fortbildungssystematik**

#### ➤ **Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen**

6

# Anhang 2 zu TOP 5, Herr Osterkamp

Klaus Osterkamp

Haushalt 2013

Berufliche Schule des Kresises OH in Oldenburg

## Haushaltsplanung 2013 Berufliches Gymnasium

### Berufliches Gymnasium

Kreis-HH		BG	
BG-D	331		
	1.400 €		1.400 €

BG-L	331		
	6.200 €		6.200 €

BG-S	331		
	16.100 €		16.100 €

BG-U	331		
	7.700 €		7.700 €

BG-W	331		
	17.100 €		17.100 €

D-Ring	48.500 €		48.500 €
--------	----------	--	----------

BG-08	331		
>150€<1000	3.800,00 €		3.800,00 €
>1000€	3.900,00 €		3.900,00 €

#### Legende

D = Datenverarbeitungsfolgekosten  
 L = Lehrmittel (Lehrer)  
 S = Lernmittel (Schüler)  
 U = Unterhaltung des Inventars  
 W = Werkstattbedarf

08 = Erwerb beweglicher Sachen > 150 €<1000€  
 08 = Erwerb beweglicher Sachen > 1000 €

freie Reserve	0 €	€/Schüler	4,23 €
---------------	-----	-----------	--------

	0 €		95,38 €
--	-----	--	---------

	0 €		48,64 €
--	-----	--	---------

	0 €		23,26 €
--	-----	--	---------

	0 €		51,66 €
--	-----	--	---------

	0 €		
--	-----	--	--

	0 €		23,26 €
--	-----	--	---------

Aufwendungen 2012  
Standort Oldenburg

Heizung	89.751,37€
Strom	44.452,76€
<u>Reinigung</u>	<u>68.017,11€</u>
Summe	202.221,24€

# Anpassung des Schulleitbildes

- Alte Formulierung:
  - Wir fördern Weltoffenheit, Toleranz und Friedensfähigkeit.
- Ergänzung:
  - Wir fördern Weltoffenheit, Toleranz und Friedensfähigkeit **und leben die europäische Idee auch durch Mehrsprachigkeit sowie internationale Begegnungen.**